

# DEMENZKRANKE MENSCHEN IM SPITAL

EINE INFORMATION FÜR BETREUENDE ANGEHÖRIGE

Ein Spitalaufenthalt kann für eine demenzkranke Person ein einschneidendes Ereignis darstellen, da sich der Alltag im Akutspital sehr von der gewohnten Betreuungssituation zu Hause oder in einem Pflegeheim unterscheidet. Medizinische Untersuchungen, Hektik, Therapien, das fremde Essen und die vielen unbekannt Menschen bereiten oft Unbehagen und lösen Ängste aus. Zudem wird die Situation dadurch erschwert, dass demenzkranke Personen ihre Bedürfnisse nicht immer verständlich ausdrücken können oder vergessen, weshalb sie im Spital sind.

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEM SPITAL

Damit sich der Spitalaufenthalt möglichst angenehm für die Betroffenen wie auch für Sie als betreuende Angehörige gestaltet, ist eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten wichtig. Als Angehörige kennen Sie sich in der täglichen Pflege und Betreuung der betroffenen Person am besten aus. Sie vermitteln Sicherheit und leisten «Übersetzungsarbeit». Das zuständige Team ist auf Ihre Informationen angewiesen und schätzt Sie als wichtigen Partner in der Betreuung. Damit der Spitalaufenthalt möglichst gut verläuft, ist es wichtig, dass sich alle beteiligten Personen gegenseitig informieren und sich klar absprechen, wer welche Aufgaben in der Betreuung und Begleitung der betroffenen Person wahrnimmt.

## SIE ALS PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Als pflegende Angehörige leisten Sie oftmals tagein, tagaus grosse Unterstützungsarbeit. Der Spitalaufenthalt kann Ihnen die Gelegenheit bieten, sich während dieser Zeit etwas Entlastung zu gönnen. Besprechen Sie Ihre Wünsche mit dem Pflgeteam. Äussern Sie beim Planen des Austritts ebenfalls Ihre Bedürfnisse. Unser Pflgeteam oder der Sozialdienst informiert Sie gerne über die verschiedenen Entlastungsangebote zu Hause.



LINDENHOFGRUPPE

## NÜTZLICHE TIPPS ZUM SPITALAUFENTHALT

- Bringen Sie bitte allfällig vorhandene schriftliche Pflegeunterlagen bei Spitaleintritt mit (Kopie der Pflegedokumentation des Altersheims, Patientenverfügung, u.s.w.).
- Unsere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter informieren sich über die Situation und die Bedürfnisse der Patientin oder des Patienten mit Demenz. Selbstverständlich dürfen aber auch Sie jederzeit von sich aus auf die zuständige Pflegefachperson zugehen.
- Es ist für die Pflegenden hilfreich, wenn eine Person aus der Familie die Rolle als Ansprechperson übernimmt. So können wir den Informationsfluss zwischen dem Spital und den Angehörigen gewährleisten. Überlegen Sie, wer dies sein könnte.
- Besprechen Sie mit den Pflegenden, an welchen Aufgaben Sie sich aktiv beteiligen können und wollen.
- Die Pflegefachperson bespricht mit Ihnen, welche persönlichen Gegenstände Sie ins Spital mitbringen können. Diese können der Patientin oder dem Patienten ein Gefühl von bekannter Atmosphäre vermitteln.
- Für Demenzkranke ist es oft hilfreich, wenn sie vertraute Personen um sich haben (Bsp. bei den Mahlzeiten). Wenn Sie dies wünschen, dürfen Sie gerne zusammen mit der Patientin oder dem Patienten essen.
- Es besteht auch die Möglichkeit, die betroffene Person zu Untersuchungen und Therapien zu begleiten. Dies dürfen Sie, wenn es die Patientin oder den Patienten beruhigt und Sie dies wünschen.
- Patientinnen und Patienten, die an einer Demenz leiden, tragen ein erhöhtes Risiko, eine akute Verwirrtheit zu entwickeln. Kommt Ihnen das Verhalten der Patientin oder des Patienten ungewöhnlich vor, melden Sie dies der zuständigen Pflegefachperson. Sie leitet eine entsprechende Intervention ein.
- Oftmals kann es die betroffene Person überfordern, wenn mehrere Angehörige sie gleichzeitig besuchen. Sprechen Sie bei Bedarf unter Freunden und Familie ab, wer zu welcher Zeit die betroffene Person besucht.

## WÄHREND DES SPITALAUFENTHALTES

Fühlen Sie sich unsicher? Haben Sie offene Fragen? Wenden Sie sich bitte an die Pflegenden. In einem gemeinsamen Gespräch können wir Unsicherheiten klären und das weitere Vorgehen besprechen.

Wir bedanken uns bei der Schweizerischen Alzheimervereinigung, die uns die Grundlage für dieses Informationsblatt zur Verfügung gestellt hat.

### Das Betreuungsteam